

## DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht Oktober 2017

Im Oktober 2017 war es endlich geschafft: Der DAX-Kursindex erreichte ein neues Allzeithoch. Damit ließ der nicht durch Dividenden aufgehübschte, aber im Vergleich zum populären Performance-DAX ungleich weniger bekannte Aktienindex seine Verlaufshochs vom April 2015 und März 2000 zum guten Schluss doch noch hinter sich. Salopp formuliert: Das Paket der dreißig wichtigsten deutschen Aktiengesellschaften ist also siebzehneinhalb Jahre nach dem Millenniumshoch im Wert immerhin etwas gestiegen.

Diese Zuspitzung verdeutlicht nicht nur die Bedeutung von Dividenden und die Fragwürdigkeit herkömmlicher DAX-Konzeptionen, sondern auch den Mehrwert, den eine sorgfältige Aktienauswahl bieten kann. So notieren die DAX-Langzeitmitglieder Allianz, Commerzbank, E.ON, Münchener Rück oder RWE, allesamt nie oder nur kurz im DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760025, LU1239760371) enthalten, immer noch klar unter den zur Jahrtausendwende erreichten Kursen. Erfolgsgeschichten wie Fresenius (seit 2009 im DAX) fallen dagegen durch eine Kursvervielfachung (auch im Fonds) auf.

Konsequentes Stock-Picking zahlt sich auch bei Small Caps aus, die im Platow-Fonds traditionell das Gros ausmachen. Für diese Spezialtitel war der Oktober weniger erbaulich als für Blue Chips. So reichte es beim SDAX nur zu einem knappen Plus. Da der Fonds bzw. das auf ihm basierende „Platow-Zertifikat“ (DE000DB0PLA8) im Oktober besser lief, hat er seinen Vorsprung auf den Small-Cap-Index seit Auflage 2006 ausgebaut. Dabei ragten im Berichtsmonat nur wenige Einzelwerte durch auffällige Kursentwicklungen heraus. Erwähnenswert ist das Covestro-Papier, das von guten Neunmonatszahlen und der Ankündigung eines Aktienrückkaufprogramms profitierte; zudem neben Mensch und Maschine auch Villeroy & Boch. Auf der Negativseite fiel der Titel von Kion ins Auge, der nach einer Prognosesenkung deutlich an Wert verlor.

Immerhin nutzte kurz darauf der CEO das niedrigere Kursniveau für einen (legalen) Insiderkauf. Gewissermaßen spiegelbildlich war die Lage bei MTU: Der Triebwerksbauer erhöhte die Prognose, meldete aber auch einen Insiderverkauf. Directors' Dealings beobachtete pfp Advisory ferner bei Deutsche Post, Einhell (jeweils Käufe), All for One Steeb, Helma, Jungheinrich, Nanogate, Stabilus (jeweils Verkäufe) bzw. Frosta (beides, in Summe neutral).

Während der Newsflow bei den Insideraktivitäten in der Summe leicht negativ wirkte, konnten die bisher vorgelegten Neunmonatszahlen (z. B. bei BASF, Mensch und Maschine, Sixt, Steico und Washtec) meist überzeugen. Berentzen und Zooplus hatten ihre Jahresziele bereits im September nach unten korrigiert, weshalb die Quartalsberichte eher mit Gleichmut aufgenommen wurden. Hochtief legte wie erwartet ein Gegenangebot für den Mautstraßen-Betreiber Abertis vor, was den Kurs in der Folge aber nicht belastete. Übernahmegelüste hat auch BASF, der Chemieriese zeigt Interesse am Saatgut- und Unkrautvernichtungsgeschäft von Bayer (nicht im Platow-Fonds enthalten).

Den Nachrichtenfluss wird pfp Advisory auch im November genau verfolgen, neben weiteren Quartalsberichten werden hierfür wichtige Veranstaltungen wie das Eigenkapitalforum in Frankfurt hilfreich sein. Weitere Informationen zur Investmentstrategie finden Anleger auf [www.pfp-advisory.de](http://www.pfp-advisory.de).

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Datagroup
Deutsche Post
Deutz
Fresenius
Indus
Jungheinrich Vz.
S&T
Technotrans

per 30.10.2017 in alphabetischer Reihenfolge

### Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienauswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

### Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite [systematic.deutscheam.com](http://systematic.deutscheam.com) erhältlich.